

Google Account

Franz Fiala

Google-Startseite (Bild 1)

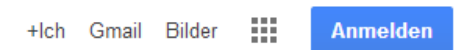
Der bekannteste Google-Dienst ist die Google-Suchmaschine <http://www.google.at>. Dieser Dienst kann anonym verwendet werden. Es macht aber einen Unterschied, ob man die Google-Suchmaschine anonym benutzt oder ob man dabei mit einem Google-Account angemeldet ist. Für angemeldete User werden alle gesuchten Seiten aufgezeichnet und können in der Google-Anwendung „Webprotokoll“ nachgelesen werden. Der Unterschied zur Chronik im Browser ist, dass wirklich alle Seiten enthalten sind, auch wenn sie von einem Internet-Cafe besucht worden sind oder mit einem anderen Browser oder einem Handy. Wichtig ist nur, dass man eben mit dem Google-Account angemeldet war.

Google bietet aber über die Suchmaschine hinaus eine Vielzahl weiterer Web-Dienste an, die alle mit einem Browser bedienbar sind und von jedem Rechner mit jedem Browser aufrufbar sind.

Manche Google-Dienste sind ausschließlich persönlich, wie zum Beispiel Google-Mail, manche können sowohl persönlich und/oder öffentlich oder aber auch mit bestimmten Personen gezielt geteilt werden, wie zum Beispiel Kalender, Docs (Google-Drive), Google+ oder Picasa Webalben.

Alle diese Dienste erfordern einen Google-Account. Wählt man die Google-Startseite an, sieht man (anonym, also ohne Google-Account) die Seite rechts oben.

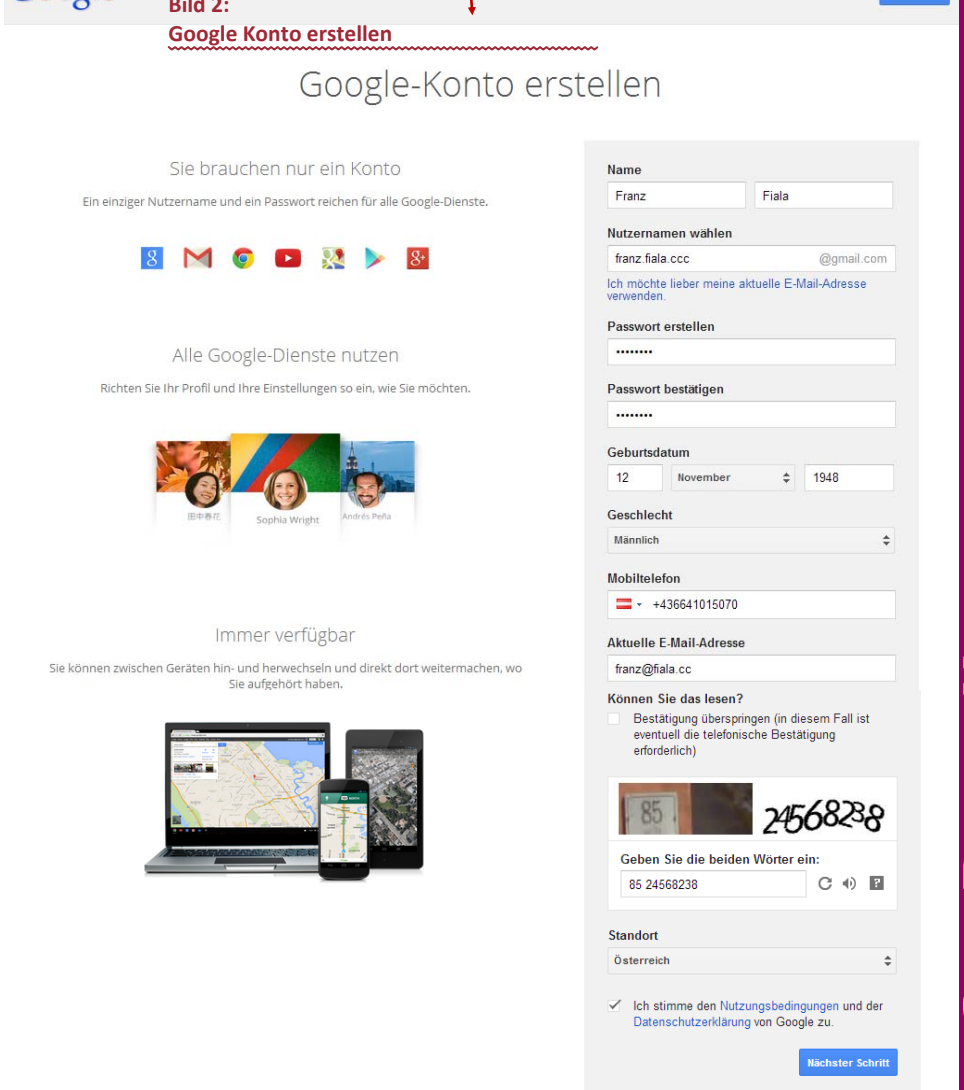
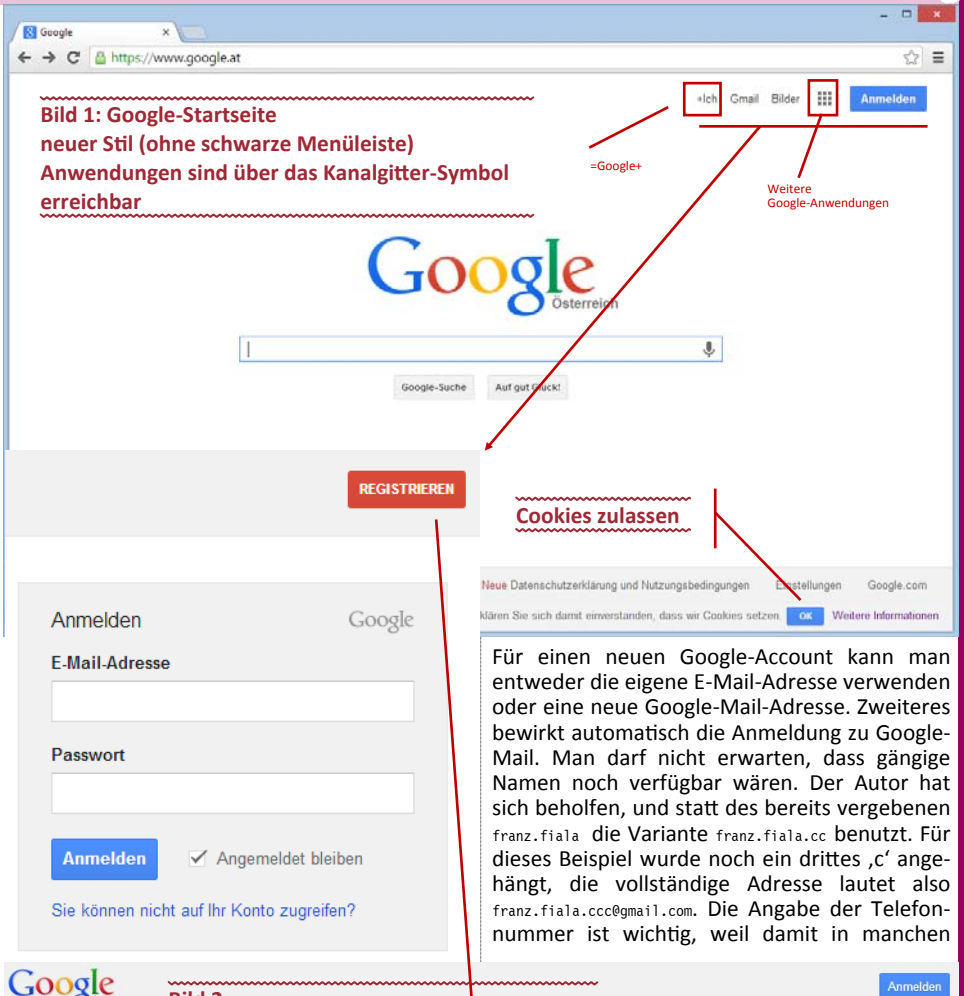
Diese Seite gibt einen Hinweis über die Arbeitsweise in der Zeile „Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen“. Diesen Text bestätigt man mit OK. Jedes Webportal, das mit Benutzern kommuniziert, speichert kleine Textschnipsel (Cookies) auf dem User-Rechner, die die Interaktion mit der Anwendung erleichtern. Das ist keine Besonderheit von Google, das ist eine grundlegende Eigenschaft des HTTP-Protokolls. Da aber diese Textschnipsel (Cookies) sehr eingeschränkt in ihrer Länge sind, kann man dort nur ganz kleine Datenmengen speichern. Verweigert man die Speicherung von Cookies, hat der Browser kein Gedächtnis für den bisherigen Arbeitsablauf. Manche Anwendungen funktionieren gar nicht oder man muss verschiedene Felder immer wieder neu ausfüllen.



Die Seite bietet in der rechten oberen Ecke einerseits an, Google-Anwendungen zu starten (+Ich, Gmail), eine andere Suchvariante (Bilder), weitere Anwendungen (Symbol mit den Punkten führt zu YouTube, Maps, Play, News, Drive, Kalender...), sowie den Button „Anmelden“. Alles (mit Ausnahme von „Bilder“) kann man aber nur nutzen, wenn man einen Google-Account hat.

Registrieren (Bild 2)

Ein Klick auf „Anmelden“ lädt zur Eingabe der Anmeldeinformation ein. Da ein Account angelegt werden soll, wählt man „Registrieren“.



Fällen verifiziert werden kann, dass ein Account nicht gehackt wird („zweistufige Anmeldung“, kann man in den Kontoeinstellungen aktivieren).

Begrüßungsseite (Bild 3)

Jede Google-Anmeldung eröffnet automatisch auch ein Google+-Profil. In der schwarzen Google-Leiste ist Google+ der erste Menüpunkt „+Franz“. Man unterscheidet zwischen allen Angaben zum Google-Konto und zu den speziellen Angaben im Google-Profil, die sich auf Google+ beziehen.

Im **Bild 3** sieht man einerseits die schwarze Google Menüleiste, die sich auf allen Google-Seiten meldet, die noch nicht auf den „neuen Stil“ umgestellt sind und die Begrüßung mit „Franz Fiala“, d.h. das Konto ist erstellt, zwei Benachrichtigungen (über die Kontoeinrichtung) und man kann über „Mitteilen“ bereits eine Post in Google+ abgeben.

Allerdings hätte eine solche Mitteilung noch keinen besonderen Wert, weil man noch keine Freunde in Google+ hat, die mithören könnten. Wie man mit Google+ umgeht, haben wir bereits in der Google+-Ausgabe der PCNEWS-125 beschrieben.

Wenn die schwarze Leiste verschwindet, schaut dann die Google-Bedienungsleiste so wie im **Bild 1** aus. Alle Google-Anwendungen sind über das „Kanalgitter“-Symbol zu erreichen:



Die Kontoeinstellungen sind die vier Bereiche *Personenbezogene Daten* (mit Google+-Profil), *Sicherheit*, *Sprache* und *Datentool*. Im *Datentool* findet man eine Übersicht über den verwendeten *Speicherplatz* sowie ein *Dashboard* mit dem man alle Google-Anwendungen konfigurieren kann.

Die Anmeldung bei Google hat zur Folge, dass man automatisch als User bei Google+, dem Google-Pendant zu Facebook angemeldet ist. Wie man sich dort den anderen Benutzern präsentiert, wird in „Profil“ festgelegt. Man kann zwar diese automatische Anmeldung nicht verhindern aber man kann in den Kontoeinstellungen das „Profil löschen und die damit verbundenen Google+-Funktionen entfernen“. Diese Löschung ist zweistufig: man löscht entweder nur die Inhalte oder auch das Profil selbst und scheint danach nicht mehr in Google+ auf. Man muss einige Tage warten, bis die Löschung erfolgt ist.


































Konto -> Datentool -> Dashboard

Google weist einem neuen User automatisch fünf populäre Anwendungen zu: *Gmail*, *Google+*, *Picasa Webalben* (integraler Bestandteil von Google+, heißt dort „Fotos“), *Talk* (Videoanrufe zu anderen Google-Usern) und *Webprotokoll* (das *Webprotokoll* zeichnet alle Aktivitäten auf, sofern man sich bei Google angemeldet hat). Gleichzeitig werden auch weitere Anwendungen zur Nutzung angeboten, hier *Kalender* und *Blogger*.

Im Laufe der Nutzung des Google-Kontos sammeln sich einige Google-Anwendungen an. Damit man nicht vergisst, wo überall man seine Spuren hinterlassen hat, bietet das Google-Konto im *Dashboard* eine ausführliche Übersicht über alle genutzten Dienste und bietet dort alle Links zu deren Verwaltung an. In der nebenstehenden Tabelle sind die Google-Dienste des Autors zusammengefasst.

Man darf nicht überrascht sein, wenn die Bedienung sich da und dort ändert. Alles ist in Entwicklung und wird dynamisch aktualisiert.

Google-Anwendung

-  Konto **siehe PCNEWS-137**
-  Analytics
-  Android
-  Suche **siehe PCNEWS-113**
-  Blogger
-  Chrome
-  Cloudprint
-  Feedburner
-  Gmail
-  Alerts
-  Aufgaben
-  Docs = GoogleDrive
-  Friends Connect
-  Groups
-  Maps **siehe PCNEWS-113**
-  Sites
-  Talks
-  Checkout
-  Google+ **siehe PCNEWS-125**
-  Kalender
-  Kontakte
-  Moderator
-  Inline
-  Picasa **siehe PCNEWS-130, -136, -137**
-  Play Music
-  Play Store
-  Profil
-  Shopping
-  Standortverlauf **siehe PCNEWS-137**
-  Voice
-  Webmaster Tools
-  Webprotokoll
-  YouTube

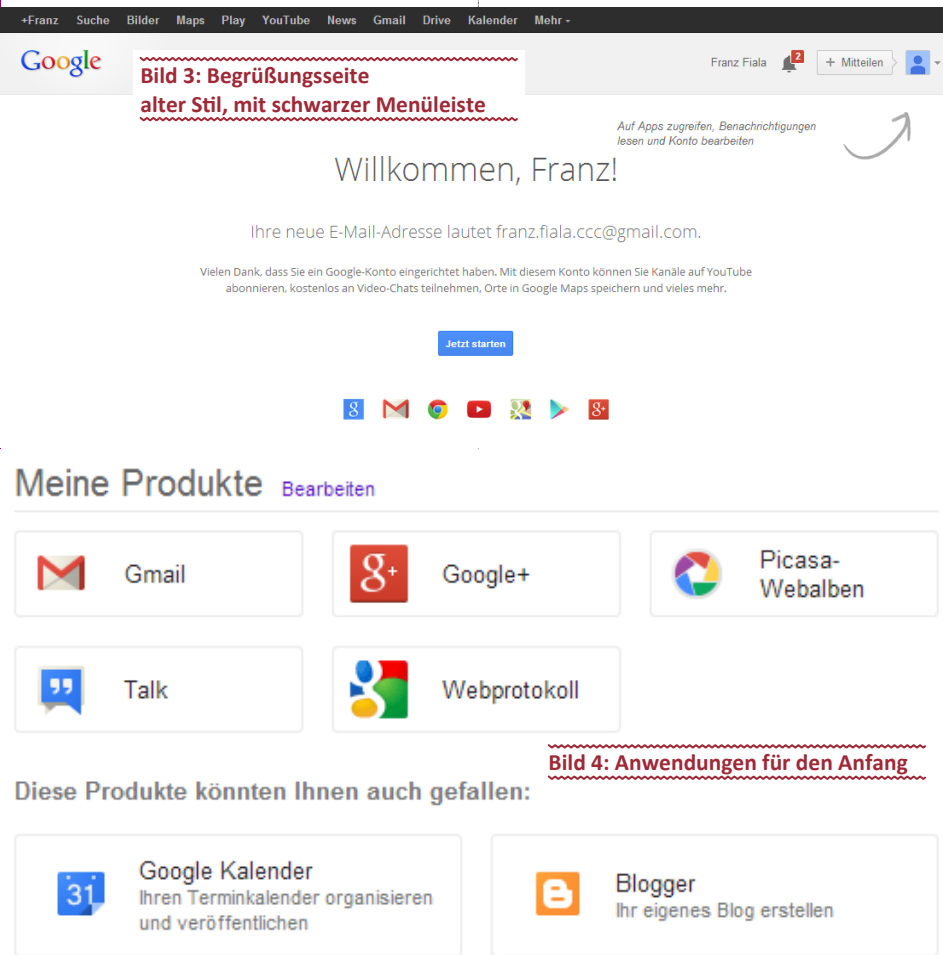


Bild 4: Anwendungen für den Anfang

Bild 5: Anwendungsübersicht im Dashboard